

Rat	26.01.2017
-----	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	046/2017-2
-------------	------------

Stand	05.01.2017
-------	------------

Betreff Zustimmung zu Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen im Haushaltsjahr 2016

Beschlussentwurf

Der Rat stimmt gem. § 83 GO NRW folgenden außer- bzw. überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2016 zu:

I. konsumtive Mehrbedarfe:

1. Innerhalb der Produktgruppe 1.01.15 Gebäudewirtschaft in Höhe von 610.000 €
Die Deckung ist gewährleistet durch Minderaufwendungen in den Produktgruppen 1.09.01 "Räumliche Planung und Entwicklung" in Höhe von 100.000 €, in 1.05.02 "Soziale Einrichtungen und Leistungen" in Höhe von 310.000 € sowie in 1.03.07 "Sonstige schulische Aufgaben" in Höhe von 200.000 €;
2. Innerhalb der Produktgruppe 1.11.03 "Wasserversorgung" in Höhe von 400.000 €
Die Deckung ist gewährleistet durch entsprechende Minderaufwendungen in der Produktgruppe 1.09.01 "Räumliche Planung und Entwicklung";
3. Innerhalb der Produktgruppe 1.01.14 "Liegenschaften" in Höhe von 35.000 €
Die Deckung ist gewährleistet durch Minderaufwendungen in der Produktgruppe 1.13.03 "Öffentliche Gewässer";
4. Innerhalb der Produktgruppe 1.06.03 "Erzieherische Hilfen" in Höhe von 100.000 €
Die Deckung ist gewährleistet durch Minderaufwendungen in den Produktgruppen 1.06.02 "Kinder- und Jugendarbeit" und 1.02.01 "Allgemeine Sicherheit und Ordnung" in Höhe von jeweils 50.000 €

II. Investive Mehrbedarfe:

Zur Abwicklung der Investitionstätigkeit in der Produktgruppe 1.01.15 "Gebäudewirtschaft":

1. in Höhe von 167.750 € bei dem Projekt "5.000425 Neubau Kita Rilkestraße",
2. in Höhe von 63.000 € bei dem Projekt "5.000251.004 Erweiterung U3 Kita Walberberg, Margaretenstr. 10" sowie
3. in Höhe von 73.000 € bei dem Projekt "5.000251.010 Erweiterung U3 Kita Kardorf, Schulstr. 8".

Die Deckung für die o.g. investiven Mehrauszahlungen ist gewährleistet durch Minder- auszahlungen bei dem Projekt "5.000355 Unterkünfte für Flüchtlinge (Wohncontainer)".

Sachverhalt

Im Zuge der Bewirtschaftung des Haushaltes 2016 ergeben sich folgende Mehrbedarfe:

I. konsumtive Mehrbedarfe

1. In der Produktgruppe 1.01.15 "Gebäudewirtschaft" entstehen folgende Mehraufwendungen:
 - a. für die Unterbringung von Flüchtlingen (rd. 200.000 €);
 - b. für die Begleichung von Nachzahlungen für die Jahre 2014 und 2015 in Höhe von rd. 140.000 € und Abschlagszahlungen für das Jahr 2016 in Höhe von rd. 230.000 € für Wasser, Abwasser und Niederschlagswasser;
 - c. für die Sanierung des Kindergartens Walberberg (rd. 40.000 €).

Die Deckung ist gewährleistet durch Minderaufwendungen bei den Planungs- und Gutachteraufwendungen in der Produktgruppe 1.09.01 "Räumliche Planung und Entwicklung" in Höhe von 100.000 €, durch Minderaufwendungen für Transferaufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in der Produktgruppe 1.05.02 "Soziale Einrichtungen und Leistungen" in Höhe von 310.000 € sowie für Schülerbeförderungskosten in der Produktgruppe 1.03.07 "Sonstige schulische Aufgaben" in Höhe von 200.000 €.

2. In der Produktgruppe 1.11.03 "Wasserversorgung" ist die Konzessionsabgabe aus dem Jahr 2015 in Höhe von rd. 400.000 € von der Stadt an das Wasserwerk zurückzuzahlen. Ursache hierfür ist, dass die rechtlich mögliche Konzessionsabgabe im Wasserwerk nicht erwirtschaftet wurde. Dementsprechend musste die an die Stadt entrichtete Konzessionsabgabe in Höhe von 546.000 € im Rahmen des Jahresabschlusses 2015 des Wasserwerks auf die steuerlich zulässige Höhe von rd. 144.000 € gekürzt werden, um den aus steuerlichen Gründen erforderlichen Mindesthandelsbilanzgewinn erzielen zu können. Im Rahmen einer Nachkalkulation der Wassergebühren und Anpassung der Gebühren für die Zukunft ist geplant, die Ertragslage deutlich zu verbessern. Angestrebt werden eine volle Erwirtschaftung der preisrechtlich zulässigen Konzessionsabgabe sowie die Nachzahlung der seit 2013 nicht voll erwirtschafteten Konzessionsabgaben.

Die Deckung wird gewährleistet durch Minderaufwendungen bei den Planungs- und Gutachteraufwendungen in der Produktgruppe 1.09.01 "Räumliche Planung und Entwicklung".

3. In der Produktgruppe 1.01.14 "Liegenschaften" handelt es sich um einen Mehrbedarf zur Herstellung der Verkehrssicherheit an Straßenbäumen. Der Gesamtbedarf für 2016 wird vom SBB mit rd. 135.000 € angegeben. Davon sind 100.000 € bereits in der Stadtpauschale enthalten und eingeplant. Der überplanmäßige Bedarf von 35.000 € ist entstanden, da diese Arbeiten personell nicht vom SBB selbst geleistet werden konnten und als Fremdleistung vergeben worden sind.

Die Deckung kann durch Minderaufwendungen für Mitgliederbeiträge an Wasserverbände in der Produktgruppe 1.13.03 "Öffentliche Gewässer" gewährleistet werden.

4. In der Produktgruppe 1.06.03 Erzieherische Hilfen ist ein weiterer Mehrbedarf in Höhe von 100.000 € für Kostenerstattungen an Gemeinden durch dortige verspätete Abrechnung für zurückliegende Zeiträume entstanden. Durch die Sitzungsvorlage Nr. 781/2016-2 hatte der Rat am 25.10.2016 bereits 389.000 € als Mehraufwendungen für Kostenerstattungen an Gemeinden genehmigt.

Die Deckung des zusätzlich entstandenen Mehrbedarfes kann durch Minderaufwen-

dungen für Transfer- und Sachaufwendungen in der Produktgruppe 1.06.02 "Kinder- und Jugendarbeit" (50.000 €) und Transferaufwendungen in der Produktgruppe 1.02.01 "Allgemeine Sicherheit und Ordnung" (50.000 €) gewährleistet werden.

II. Investive Mehrbedarfe

1. Kita Rilkestraße, Projekt 5.000425

Die Mehrauszahlungen ergeben sich im Wesentlichen aus unvorhersehbaren / ungeplanten Leistungen im Bereich der Außenanlagen und der Haustechnik. Aus diesen Mehrauszahlungen resultiert zudem eine Steigerung der Honorare von Architekt, Haustechniker und Landschaftsplaner. Zusätzlich liegen zwischenzeitlich die Gebührenbescheide für den Anschluss des Gebäudes an das Wasser- und Kanalnetz vor.

Aufstellung Mehrkosten Kita Rilkestraße	
Mehrungen Garten und Landschaftsbau	5.767,00 €
Mehrung Tiefbau	27.215,00 €
Mehrungen Erdbohrungen f. Heizung	24.038,00 €
Mehrungen Stahl- und Metallbau	20.799,00 €
Mehrung Versorgungstechnik /Heizung	13.890,00 €
Mehrung Honorar Architekt	47.020,00 €
Ungeplante Raumlufmessungen	10.263,00 €
Kosten Wasser- und Kanalanschluss	51.976,00 €
Minderungen bei anderen Gewerken	- 33.220,00 €
Gesamtsumme	167.748,00 €

Diese Auflistung enthält die größten und wesentlichsten Positionen. Zusammen mit moderaten Einsparungen im Projektverlauf haben sich die Gesamtkosten des Projektes auf ca. **4.423.750,00 €** erhöht. Zu diesen Kosten werden im Jahr 2017 noch Auszahlungen in Höhe von ca. **10.000 €** für eine Reihe von notwendigen Raumlufmessungen erforderlich.

Somit ist das bisher bereit gestellte Budget in Höhe von **4.256.000,00 €** nicht auskömmlich und wird um rd. **167.750 €** überschritten.

Zur Deckung dieser Mehrauszahlungen stehen bei dem Projekt "5.000355 Unterkünfte für Flüchtlinge (Wohncontainer)" Minderauszahlungen in gleicher Höhe zur Verfügung.

Gesamtkosten Rilkestraße - neu	4.423.750,00 €
Budget, bisher bereitgestellt	4.256.000,00 €
Überplanmäßig benötigte Mittel - gerundet	167.750,00 €

2. Erweiterung U3 Kita Walberberg, Margaretenstr. 10, Projekt 5.000251.004

Die Mehrkosten begründen sich durch zusätzliche Auszahlungen im Bereich der Haustechnik, da die Heizungsanlage angepasst werden musste, durch Massenmehrungen bei den Erdleitungen und einem höheren Ergebnis der Ausschreibung Sanitär/Lüftung. Dadurch steigen auch die Honorarkosten für den Fachingenieur. Zusätzlich wurde die Außenanlage durch Massenmehrungen, zusätzliche Montage von Spielgeräten (Spende Förderverein) und die Vergrößerung des Müllplatzes teurer.

Aufstellung Mehrkosten Kita Margaretenstr. 10	
Mehrungen Garten und Landschaftsbau	15.200,00 €
Massenmehrung Tiefbau	7.500,00 €
Mehrungen Umrüstung Heizung (Ausbau Wärmepumpe)	10.000,00 €
Ausschreibungsergebnis Sanitär/Lüftung	12.500,00 €
Mehrung Honorar Fachplaner	9.000,00 €
Ausgleichszahlung Bäume – vergessen in Kostenberechnung	8.500,00 €
Gesamtsumme	62.700,00 €
gerundet	63.000,00 €

3. Erweiterung U3 Kita Kardorf, Schulstr. 8, Projekt 5.000251.010

Zur ordnungsgemäßen Betriebsfähigkeit (Sicherstellung der Überwachung bei Anwesenheit nur einer Aufsicht) besteht der Bedarf zum Einbau von zwei Türen, jeweils zwischen Gruppen- und Nebenraum. Zudem sind die bisherigen Vergabeergebnisse leicht über den bislang berechneten Kosten, da die Haustechnik teurer als erwartet wurde - bedingt durch zusätzlich notwendige Leistungen im Bestand. So müssen die Rauchmelder im Bestand ausgetauscht werden, da eine Überprüfung ergab, dass diese nicht an die neue, funkverbundene Anlage angeschlossen werden können (Vorgabe im Brandschutzkonzept).

Aufstellung Mehrkosten Kita Schulstr. 8	
Mehrungen Schlosser, Preiserhöhungen	34.000,00 €
Zusätzliche Türe zw. Gruppen- und Nebenräumen, EG/OG	6.000,00 €
Mehrungen Rauchmelder Bestand erneuern – nach BSK	10.000,00 €
Mehrung 2. Waschbecken im Bestand -Hygieneanforderung	4.000,00 €
Mehrung Honorar Fachplaner	13.000,00 €
Mehrung für Baumschutzmaßnahmen	6.000,00 €
Gesamtsumme	73.000,00 €

Zur Deckung der investiven Mehrbedarfe (insgesamt rd. 303.750 €) stehen Minderauszahlungen bei dem Projekt "5.000355 Unterkünfte für Flüchtlinge (Wohncontainer)" zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen

Wie im Sachverhalt dargestellt.